



**Wand-Details**

**Decken-Details**

# Details

© Saint-Gobain Rigips GmbH.  
1. Auflage, Mai 2009.

Die vorliegende Publikation richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

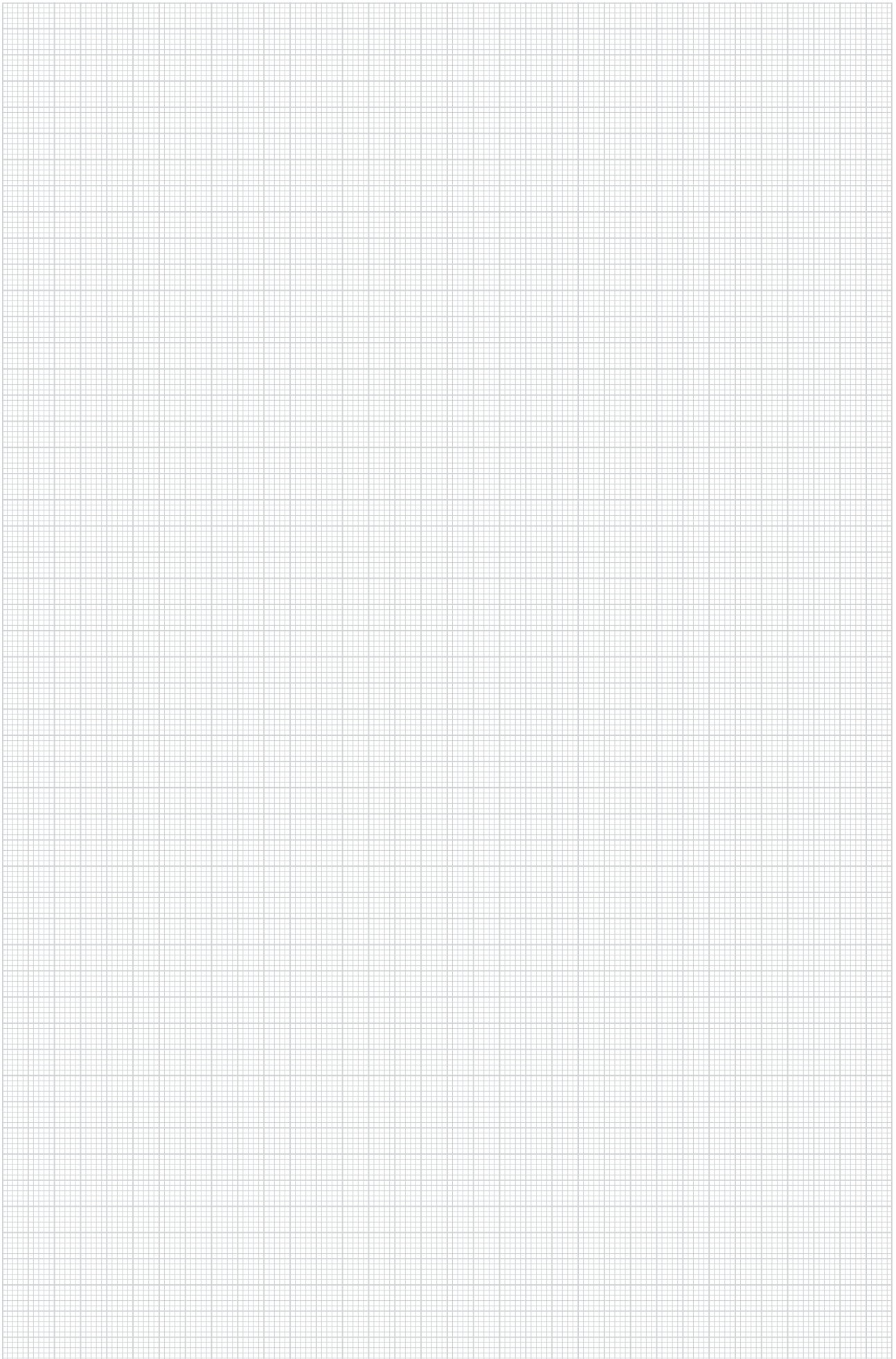
Rigips-Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Rigips-Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Druckschrift gehen von der ausschließlichen Verwendung von Rigips-Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Druckschrift nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann eine Gewährleistung oder Haftung nicht übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie in den Einzelheften des „Planen und Bauen“, im Internet unter <http://www.rigips.com/web/at/agb.html> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Rigips GmbH

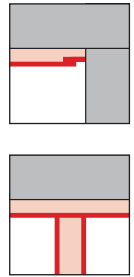
<b>Anschlüsse</b>	an Wände	Massivwände, mit Brandschutzanforderung	<b>5.60.01 bis 5.60.03</b>
		Montagewände, mit Brandschutzanforderung	<b>5.60.10 bis 5.60.13</b>
			<b>5.60.18 bis 5.60.19</b>
		Massiv- oder Montagewände, ohne Brandschutzanforderung	<b>5.60.14 bis 5.60.15</b>
			<b>5.60.20 bis 5.60.22</b>
		Montagewand an Montagedecke	<b>5.60.30 bis 5.60.40</b>
	Deckenabschottungen	<b>5.60.50 bis 5.60.60</b>	
<b>Bewegungsfugen</b>	in Montagedecken		<b>5.65.01 bis 5.65.05</b>
<b>Montagedecken mit Höhenversatz</b>			<b>5.66.01</b>
<b>Einbauten</b>	in Montagedecken	Deckenleuchten ohne/mit Brandschutzanforderungen	<b>5.70.01 bis 5.70.15</b>
		Revisionsöffnungen und Revisionsklappen in Rigips-Unterdecken	<b>5.75.01 bis 5.75.02</b>



## Montagedecken von Rigips®

## Details

## Anschlüsse



Bei Anschlüssen in Verbindung mit Montagedecken sind grundsätzlich zwei Anschlussarten zu unterscheiden.

### Montagedeckenanschlüsse an Wände

Dabei sind je nach bauphysikalischen und konstruktiven Vorgaben unterschiedliche Anschlussvarianten an flankierende Wände möglich.

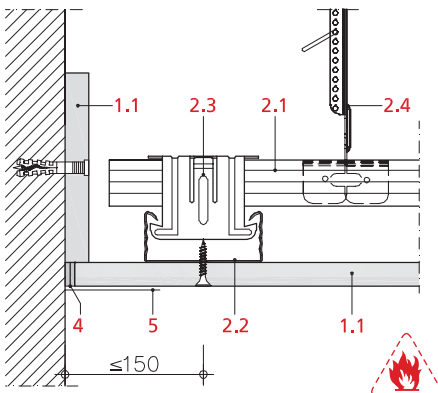
### Montagewandanschlüsse an Decken

Dabei sind die Deckendetails abhängig von den bauphysikalischen und konstruktiven Anforderungen der Montagewand. Sie bedingen jedoch bereits bei der Deckenmontage bestimmte konstruktive Vorkehrungen, die in der Leistungsbeschreibung für die Unterdecke besonders aufzuführen sind.

## Montagedecken- anschlüsse an Wände und Montagewand- anschlüsse an Montagedecken

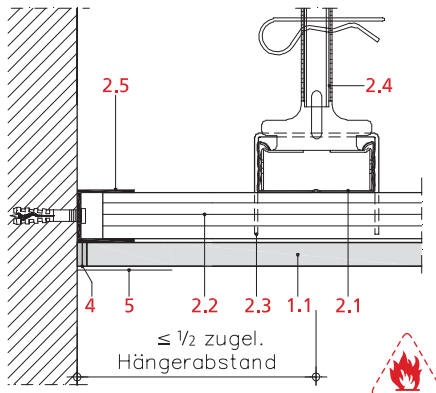
### 5.60.01

Verspachtelter Anschluss über  
Plattenstreifen



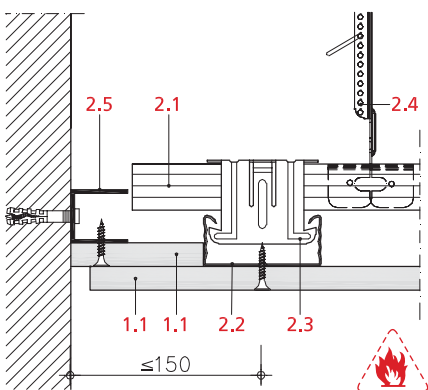
### 5.60.02

Verspachtelter Anschluss über  
Rigips Anschlussprofil UD 28



### 5.60.03

Abgedeckte Schattenfuge, Anschluss  
über Rigips Anschlussprofil UD 28



1 Beplankung	1.1 Brandschutz	Rigips Bauplatten RB Rigips Feuerschutzplatten RF, ≥12,5 mm
2 Unterkonstruktion	2.1 Grundprofile 2.2 Tragprofile 2.3 Profilverbinder 2.4 Abhänger 2.5 U-Anschluss	Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 Rigips Anschlussprofil UD28
4 Selbstkl. Malerband (wasserfest)		
5 Bewehrungsstreifen (im Bedarfsfall)		eingespachtelt

### Montagedeckenanschlüsse an Massivwände, mit Brandschutzanforderungen

Anschlüsse von Montagedecken mit Brandschutz-Anforderungen nach DIN 4102 (Bauart I-III) sind an Massivwänden mit einem Rigips-Plattenstreifen, ≥12,5 mm dick, oberhalb der Beplankung abzudichten (5.60.01).

Alternativ dazu kann der Wandanschluss mit einem UD-Anschlussprofil hergestellt werden (5.60.02). Soll bei Brandschutz-Anforderungen der Deckenanschluss mit Schattenfuge ausgeführt werden, wird ein Rigips Anschlussprofil UD 28 an der Massivwand befestigt und mit einem Rigips-Plattenstreifen, ≥12,5 mm dick, beplankt.

Leistungsbeschreibungen siehe im  
Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

### Montagedeckenanschlüsse F 30 an Rigips-Montagewände, mit Brandschutz-Anforderungen

Werden selbständige Brandschutz-Unterdecken F 30 (Brandschutz ohne Berücksichtigung der Rohdecke) an Montagewände angeschlossen, so ist dieser Anschluss brandschutztechnisch nachzuweisen.

#### 5.60.10

Anschluss Rigips-Montagedecke F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich) an Rigips-Montagewand F 30.

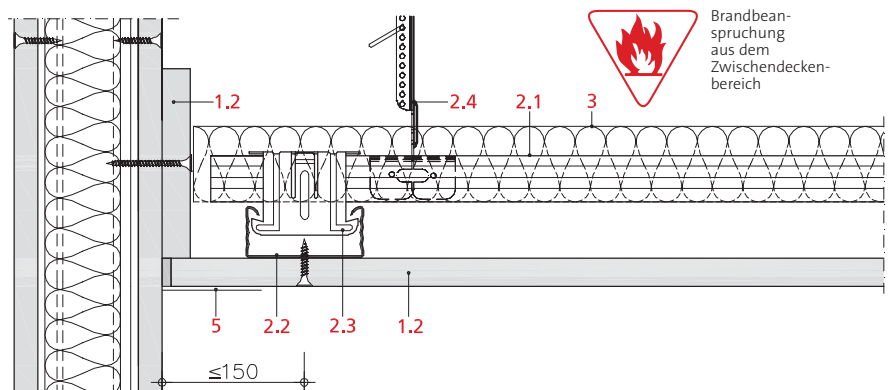
Ausführung der Trennwand: siehe Hefte Montagewände, Systeme 3.40.01 ff.

Nachweis: Prüfzeugnis

## 5.60.10

### Wand-Decken-Kombination für Brandschutz F 30

Anschluss Rigips-Brandschutzdecke F 30, gemäß Rigips-System 4.11.11, an Rigips-Montagewand F 30.



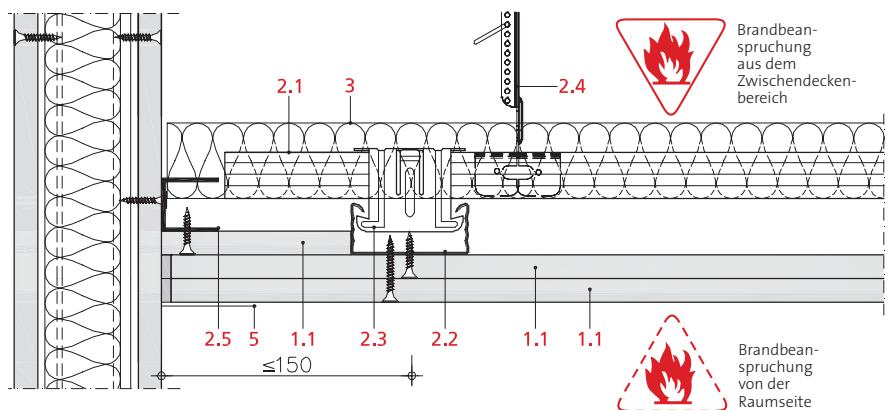
#### 5.60.11

Anschluss Rigips-Montagedecke F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich oder von der Raumseite) an Rigips-Montagewand F 30. Ausführung der Trennwand: F 30.

Nachweis: Prüfzeugnis

## 5.60.11

Anschluss Rigips-Brandschutzdecke F 30, gemäß Rigips-System 4.11.12, an Rigips-Montagewand F 30.

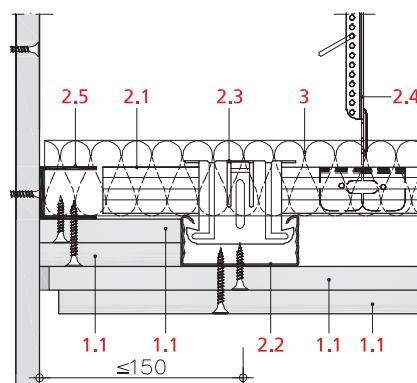


**Leistungsbeschreibungen siehe im  
Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)**

## 5.60.12

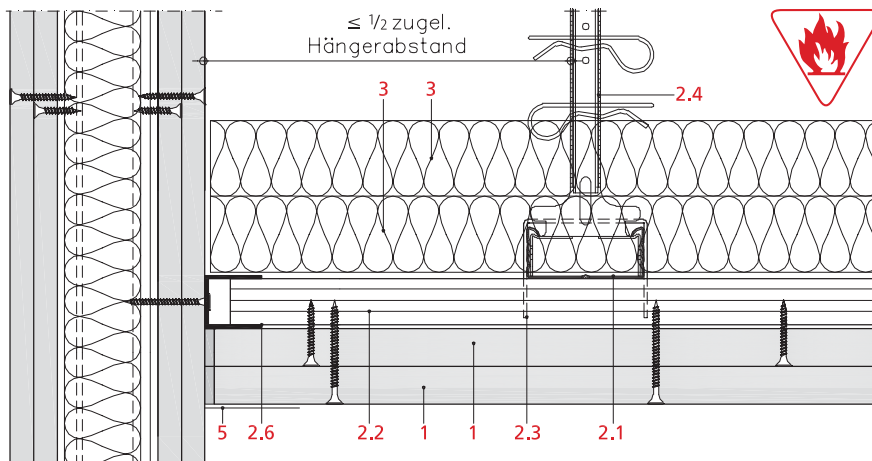
Anschluss mit Schattenfuge, alternativ zu 5.60.11

- 1 Rigips Bauplatten RB, 12,5 mm
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF, 12,5 mm
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF, 15 mm
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Montageprofil)
- 2.3 Rigips Profilverbinder
- 2.4 Abhänger
- 2.5 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 3 Mineralwolle-Dämmstoff BS 40, 40 mm, 40 kg/m<sup>3</sup> (Baustoffklasse A1)
- 5 Bewehrungsstreifen, eingespachtelt (im Bedarfsfall)



## 5.60.13

Anschluss Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich), gemäß Rigips-System 4.11.22, an Rigips-Montagewand F 90.

Montagedeckenanschlüsse F 90  
an Rigips-Montagewände, mit  
Brandschutz-Anforderungen

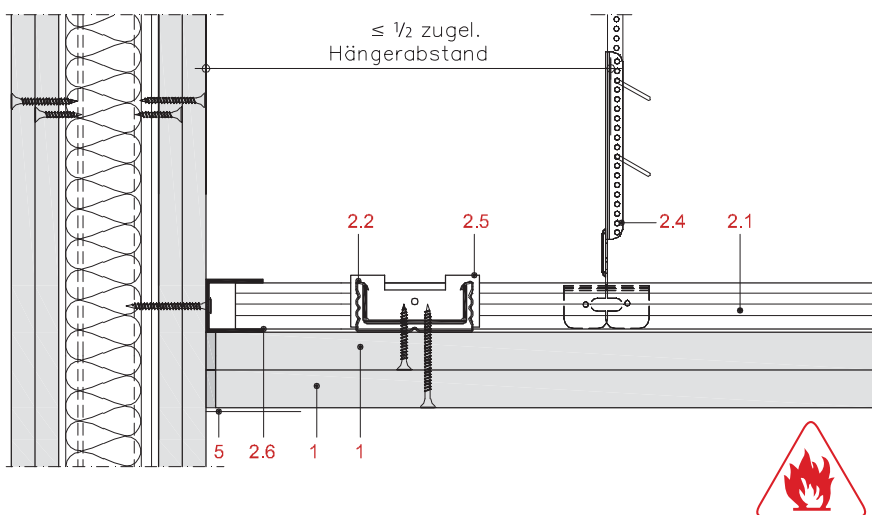
Die Brandschutz-Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich), gemäß Rigips-System 4.11.22, kann sowohl an Massivwände als auch an Rigips-Montagewände F 90 (mind. 100 mm dick) angeschlossen werden. Der Anschluss an Montagewände ist nach Detail 5.60.13 herzustellen.

Nachweis: Prüfzeugnis

- 1 Rigips Wohnbauplatte 20, 2 x 20 mm
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF, 2 x 12,5 mm
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Montageprofil)
- 2.3 Rigips Kreuzschnellverbinder
- 2.4 Rigips Nonius Abhängesystem (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
- 2.6 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 3 Mineralwolle-Dämmstoff BS 40, 40 mm, 40 kg/m<sup>3</sup> (Baustoffklasse A1)
- 5 Bewehrungsstreifen, eingespachtelt

## 5.60.18

Anschluss Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite), gemäß Rigips-System 4.10.30, an Rigips-Montagewand F 90.



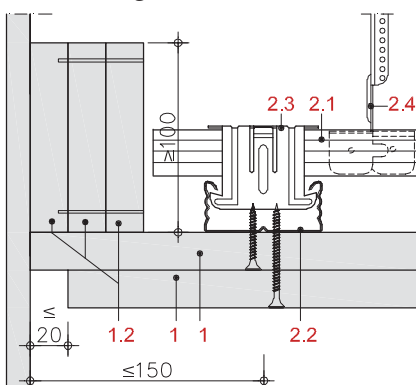
Die Brandschutz-Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite), gemäß Rigips-System 4.10.30, kann sowohl an Massivwände als auch an Rigips-Montagewände F 90 (mind. 100 mm dick) angeschlossen werden. Der Anschluss an Montagewände ist nach Detail 5.60.18 herzustellen.

Nachweis: Prüfzeugnis

- 1 Rigips Wohnbauplatte 20, 2 x 20 mm
- 1.2 Rigips-Plattenstreifen, 20 mm dick
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Querprofil)
- 2.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Längsprofil)
- 2.4 Rigips Nonius Abhängesystem (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
- 2.5 Rigips Sicherheitsquerverbinder
- 2.6 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 5 Bewehrungsstreifen, eingespachtelt

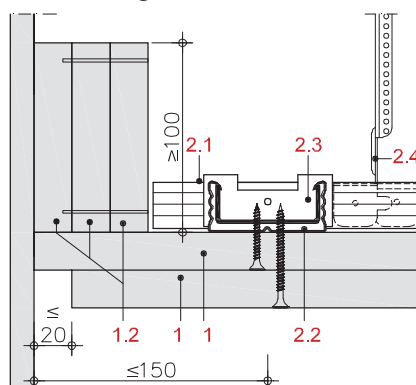
## 5.60.19

Anschluss Brandschutzdecke F 90 mit Schattenfuge.



## 5.60.19A

Anschluss Brandschutzdecke F 90 mit Schattenfuge, alternativ zu 5.60.18.



Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

### Montagedeckenanschlüsse ohne Brandschutz-Anforderungen an Massiv- oder Montage- wände

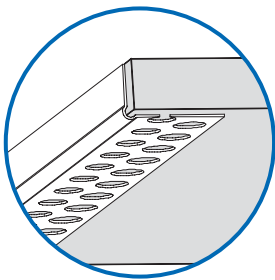
Wird eine Rigips-Unterdecke direkt an eine Rigips-Wand angeschlossen, so empfiehlt sich eine konstruktive Verbindung mit einem Rigips Anschlussprofil UD 28.

Das Anschlussprofil dient als Höhenmarkierung, zur Befestigung der Deckenbeplankung an der Wand sowie zur Ergänzung der Unterkonstruktion (5.60.14).

Wird eine Rigips-Decke an eine zu verputzende Massivwand angeschlossen, sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband eingelegt werden, welches eine saubere Trennung der unterschiedlichen Bauteile bewirkt (siehe Detail 5.60.15).

Deckenanschlüsse mit Schattenfuge können an Wänden mit einem weiß lackierten Schattenfugen-Winkelprofil ausgeführt werden (5.60.20). Soll der Deckenanschluss an der Wand dauerelastisch abgedichtet werden, darf der Abstand Tragprofil-Wand max. 150 mm betragen (5.60.21).

Das Gleiche gilt für berührungsfreie Decken-Wandanschlüsse (5.60.22). An freien Plattenkanten kann zusätzlich ein Rigips Abschlussprofil flächenbündig eingespachtelt werden.

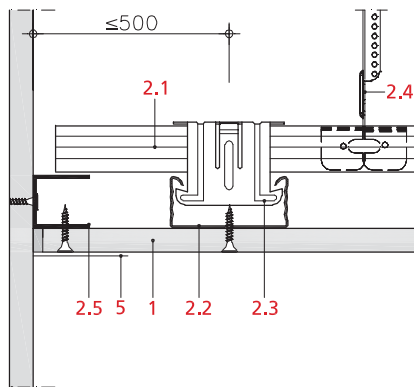


Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

- 1 Rigips-Platten
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 (Montageprofil)
- 2.3 Profilverbinder
- 2.4 Abhänger
- 2.5 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 2.6 Schattenfugen-Winkelprofil
- 2.7 Rigips Abschlussprofil
- 2.8 Putzabschlussprofil
- 3 plastoelastischer Fugenkitt
- 4 selbstkl. Malerband (wasserfest) (alternativ: 2.8 Putzabschlussprofil)
- 5 Bewehrungsstreifen
- 6 Wandputz
- 7 Dämmung

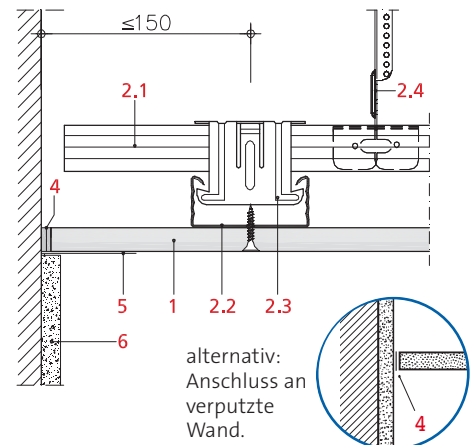
### 5.60.14

Verspachtelter Anschluss über Rigips Anschlussprofil UD 28



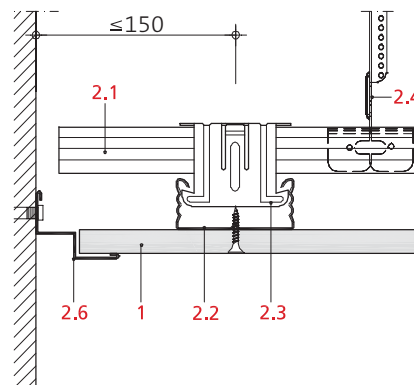
### 5.60.15

Verspachtelter Anschluss an zu verputzende Wände.



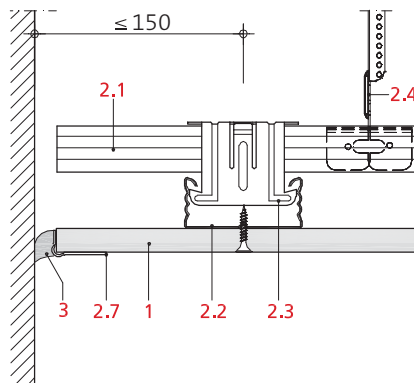
### 5.60.20

Anschluss mit Schattenfugen-Winkelprofil, weiß lackiert.



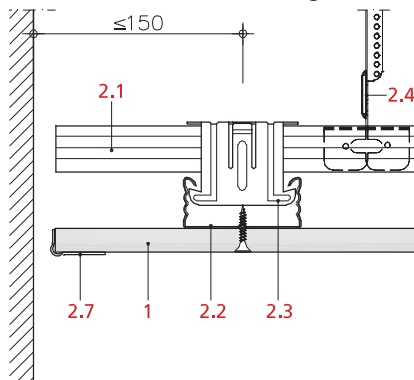
### 5.60.21

Elastisch abgedichteter Anschluss.



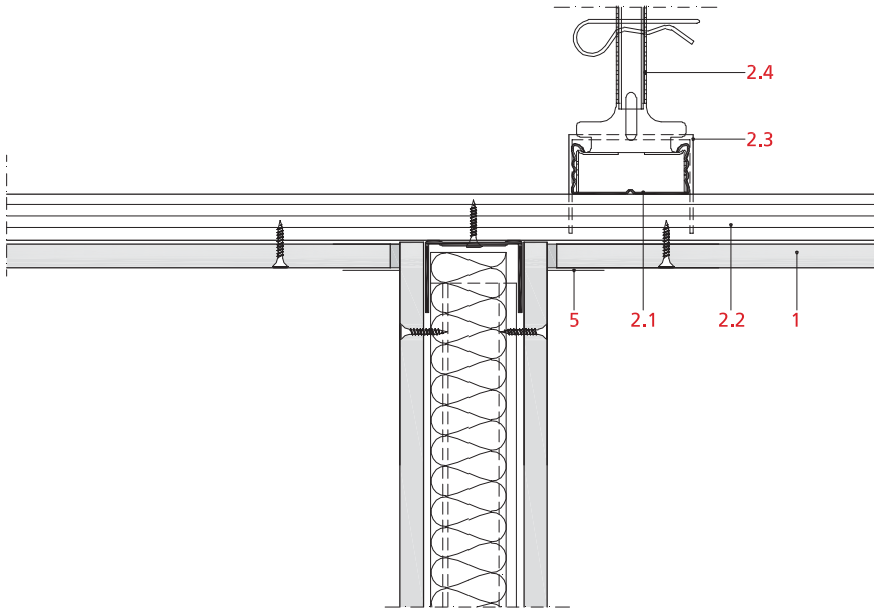
### 5.60.22

Anschluss mit Schattenfuge.



## 5.60.30

Rigips-Montagedecke mit ausgesparter Beplankung.

Montagewandanschlüsse  
an Montagedecken

Werden Rigips-Montagewände an abgehängte Rigips-Montagedecken angeschlossen, sind die Auswirkungen auf die Statik der Decke nachzuweisen und die Auswirkung auf die Schalldämmung der Wand (Schall-Längsdämmung) zu beachten.

Dabei ist auch die Abhängehöhe der Montagedecke zu berücksichtigen. Je größer der Deckenhohlraum, desto geringer ist die zu erwartende Schall-Längsdämmung der Unterdecke.

Schallschutztechnisch am Günstigsten verhält sich eine durchgehende Abschottung im Deckenhohlraum. Am einfachsten wird das erreicht, indem die Montagewand bis zur Rohdecke geführt wird.

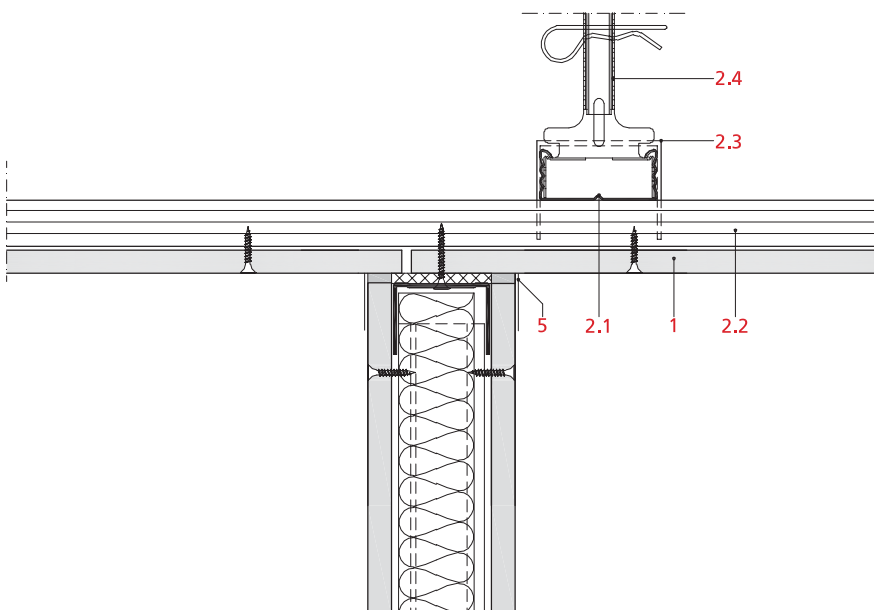
Wird der Deckenhohlraum für Installationsführungen benötigt, kann die Beplankung konstruktiv etwa 100 mm oberhalb der Unterdecke enden. Die Wandunterkonstruktion wird bis zur Rohdecke geführt. Bei dieser Ausführung ergibt sich für die Wand ein geringerer Schallschutz als bei vollständiger Abschottung des Deckenhohlraumes, siehe ab 5.16.01 (Wand-Details).

Schalltechnisch am ungünstigsten ist der Wandanschluss an einer durchlaufenden Deckenbeplankung. Der Anschluss der Montagewand an die Unterkonstruktion der Montagedecke (Beplankung ausgespart → 5.60.30) gewährleistet eine höhere Schall-Längsdämmung als eine durchlaufende Deckenbeplankung.

Durch Anordnung einer Trennfuge (5.60.31) kann ebenfalls eine Verbesserung der Schall-Längsdämmung erzielt werden (Unterbrechung der Schall-Längsleitung). Desweiteren kann durch eine zweilagige Beplankung sowie durch Erhöhung der Mineralwolle-Auflage die Schall-Längsdämmung verbessert werden.

## 5.60.31

Rigips-Montagedecke mit Trennfuge.



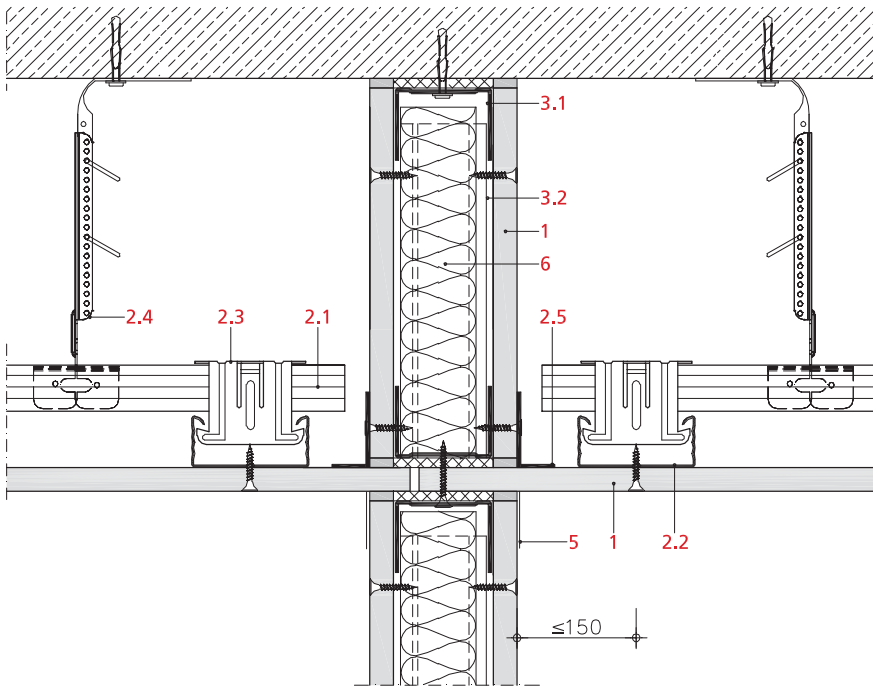
**Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)**



## 5.60.50

## Trennwandschott

gemäß Wandanschlussdetail 5.16.30

Decken-  
abschottungen

Werden Trennwände aus Gründen der Versetzbarkeit an Montagedecken angeschlossen, wobei gleichzeitig eine höhere Schalldämmung der Trennwand gefordert ist, so kann zur Verbesserung der Schall-Längsdämmung ein Trennwandschott im Deckenhohlraum (5.60.50) eingebaut werden. Die Statik ist nachzuweisen.

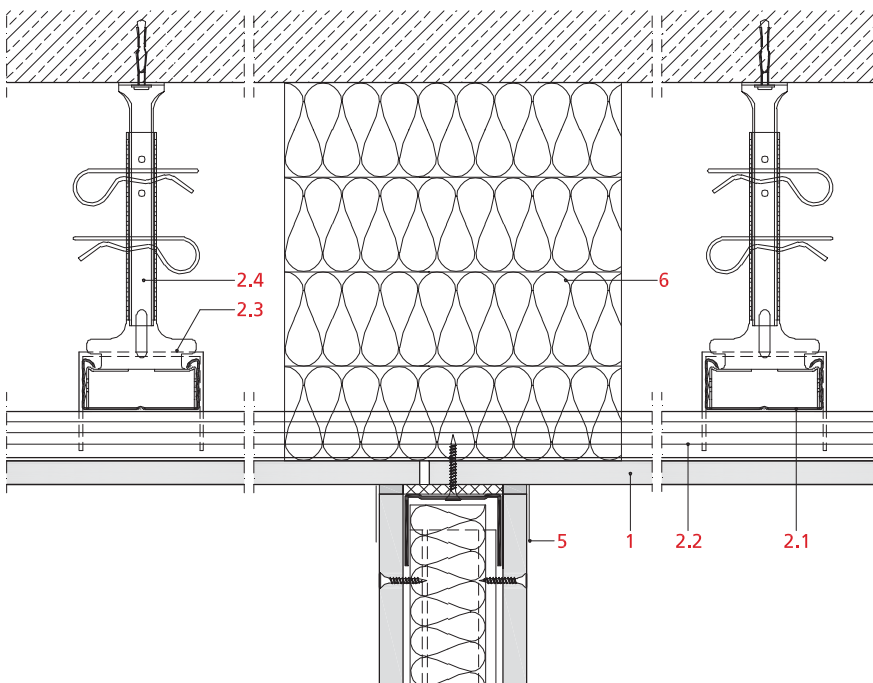
Der Einbau eines Trennwandschotts empfiehlt sich auch dort, wo aus wärme- und feuchtigkeitstechnischen Gründen keine vollflächige Mineralwolle-Auflage auf der Montagedecke zulässig ist.

**Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)**

## 5.60.60

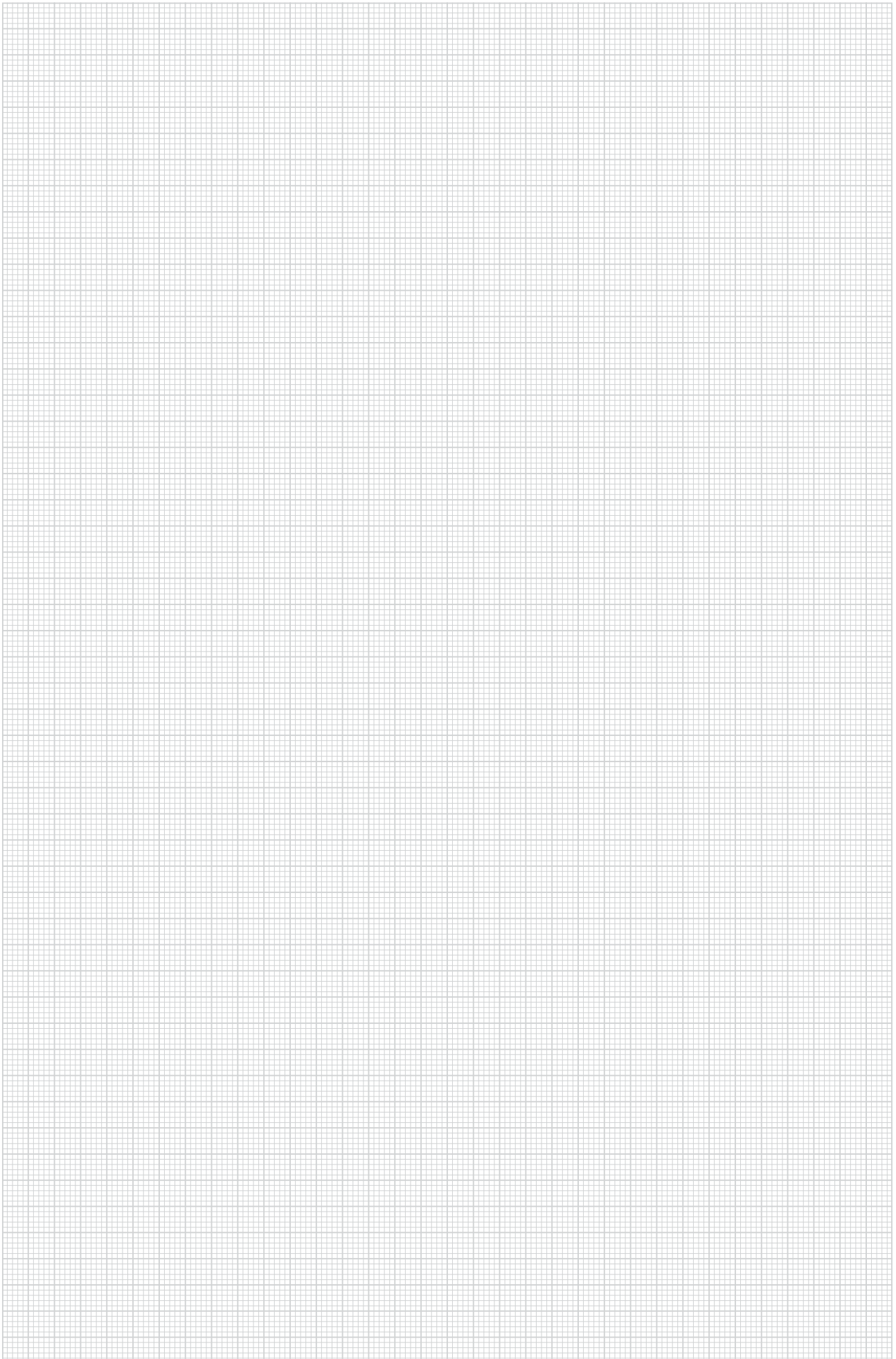
## Absorberschott

gemäß Wandanschlussdetail 5.16.40



Die Schall-Längsdämmung von Unterdecken mit oder ohne Mineralwolle-Auflage kann auch durch den Einbau eines Absorberschotts verbessert werden (5.60.60). Darunter ist die vollständige Dämmung des Deckenhohlraumes mit Mineralwolle ausschließlich im Bereich des Wandanschlusses zu verstehen. Dabei ist die Breite des Absorberschotts nach den Schallschutzanforderungen der Wand auszurichten. Die Statik ist nachzuweisen.

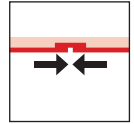
- 1 Rigips Bauplatten RB
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27-06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips Deckenprofil CD 60/27-06 (Montageprofil)
- 2.3 Rigips Profilverbinder
- 2.4 Rigips Abhänger
- 2.5 Winkelprofil 40/40-07 oder UD
- 3.1 Rigips Wandprofil UW
- 3.2 Rigips Wandprofil CW
- 5 Bewehrungsstreifen
- 6 Dämmung



## Montagedecken von Rigips®

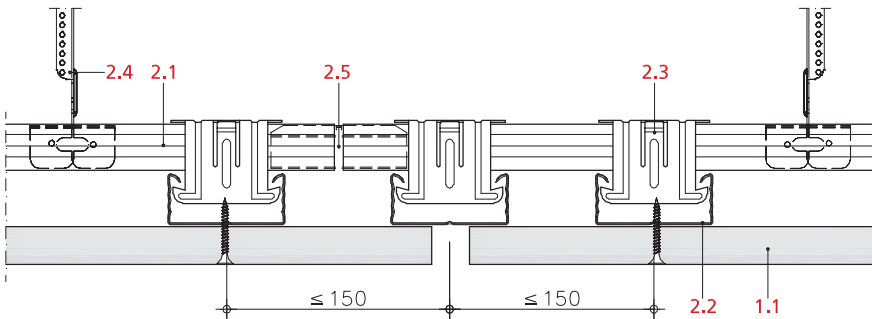
## Details

## Bewegungs- fugen



### 5.65.01

Bewegungsfuge mit Profil-Abdeckung für Rigips-Montagedecken ohne Brandschutz-Anforderungen.



### Bewegungsfugen

Bewegungsfugen im Rohbau sind an gleicher Stelle auch in der Rigips-Konstruktion vorzusehen.

Darüber hinaus sollen Bewegungsfugen im Abstand von 15 m angeordnet werden.

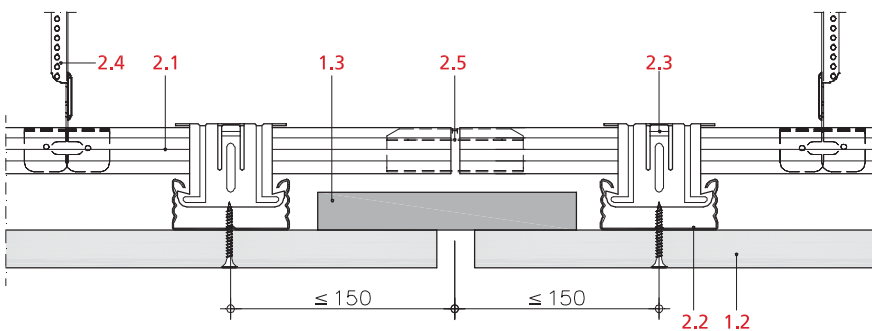
Übergänge von großen Deckenflächen zu kleinen Flächen, z. B. Übergang Rigips-Decke eines großen Raumes (Foyer) zur anschließenden Flurdecke, sind ebenfalls mit Bewegungsfuge herzustellen.

Bei Unterdecken mit Brandschutz-Anforderungen muss der hinterlegte Plattenstreifen genauso dick wie die Beplankung der Decke sein.

Der Plattenstreifen wird einseitig mit der Beplankung (schrauben oder kleben) verbunden.

### 5.65.02

Bewegungsfuge mit Plattenstreifen-Abdeckung für Rigips-Montagedecken mit Brandschutz-Anforderungen.



Nachweis: DIN 4102-4

1 Beplankung	1.1	Rigips Bauplatten RB
	1.2	Brandschutz Rigips Feuerschutzplatten RF
	1.3	Brandschutz Rigips Feuerschutzplattenstreifen
2 Unterkonstruktion	2.1	Tragprofile Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
	2.2	Montageprofile Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
	2.3	Profilverbinder Rigips Kreuzschnellverbinder
	2.4	Rigips Abhänger
	2.5	Rigips Deckenprofilverbinder

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Dehnungsfugen nach Rigips-System-Nr. 5.65.05 sollen mit Fugenbreiten von max. 20 mm ausgeführt werden. Um die Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, wird der Plattenstreifen (1.2) einseitig an die unterbrochene Montageplatte mit Schnellbauschrauben TN 3,8 x 55 mm und Schraubenabständen  $\leq 500$  mm befestigt. Auf der Seite der nicht am Plattenstreifen befestigten Montageplatte muss zwischen Tragprofil und Plattenstreifen ein Abstand von 20-50 mm eingehalten werden..

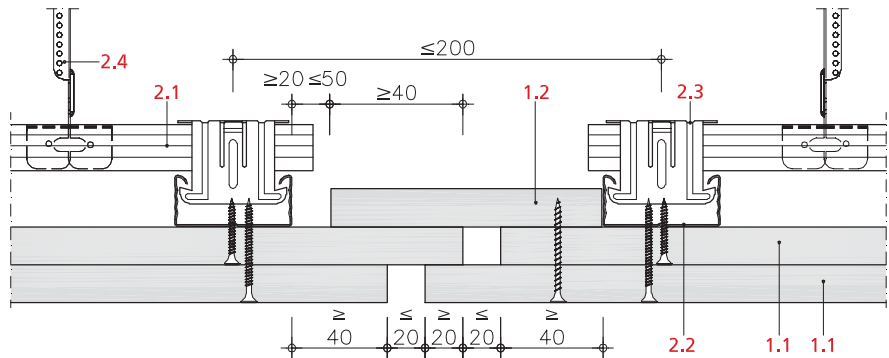
Die parallel zur Fuge verlaufenden Rigips Deckenprofile CD 60/27-06 sind max. 200 mm voneinander entfernt angebracht.

Mit Ausbildung von Bewegungsfugen nach Detail 5.65.05 wird die Feuerschutzklassifizierung der Montagedecken nicht beeinträchtigt.

Alternativ kann die Abdeckung der Dehnungsfuge auch mit einem Mineralwollestreifen ( $d \geq 60$  mm,  $50 \text{ kg/m}^3$ ) erfolgen.

## 5.65.05

Bewegungsfuge mit Plattenstreifen-Abdeckung für Rigips-Montagedecken mit Brandschutz-Anforderung von unten nach Rigips-System 4.10.22 (mit Mineralwolle-Abdeckung/-Auflage Brandschutz auch von oben).



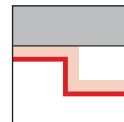
1 Beplankung	1.1 Montagedecke Rigips Die Dicke 20
	1.2 Fugenabdeckung Plattenstreifen, $d \geq 20$ mm
2 Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
	2.2 Montageprofil Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
	2.3 Profilverbinder Rigips Kreuzschnellverbinder
	2.4 Abhänger Rigips Nonius Abhängsystem

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

# Montagedecken von Rigips®

## Details

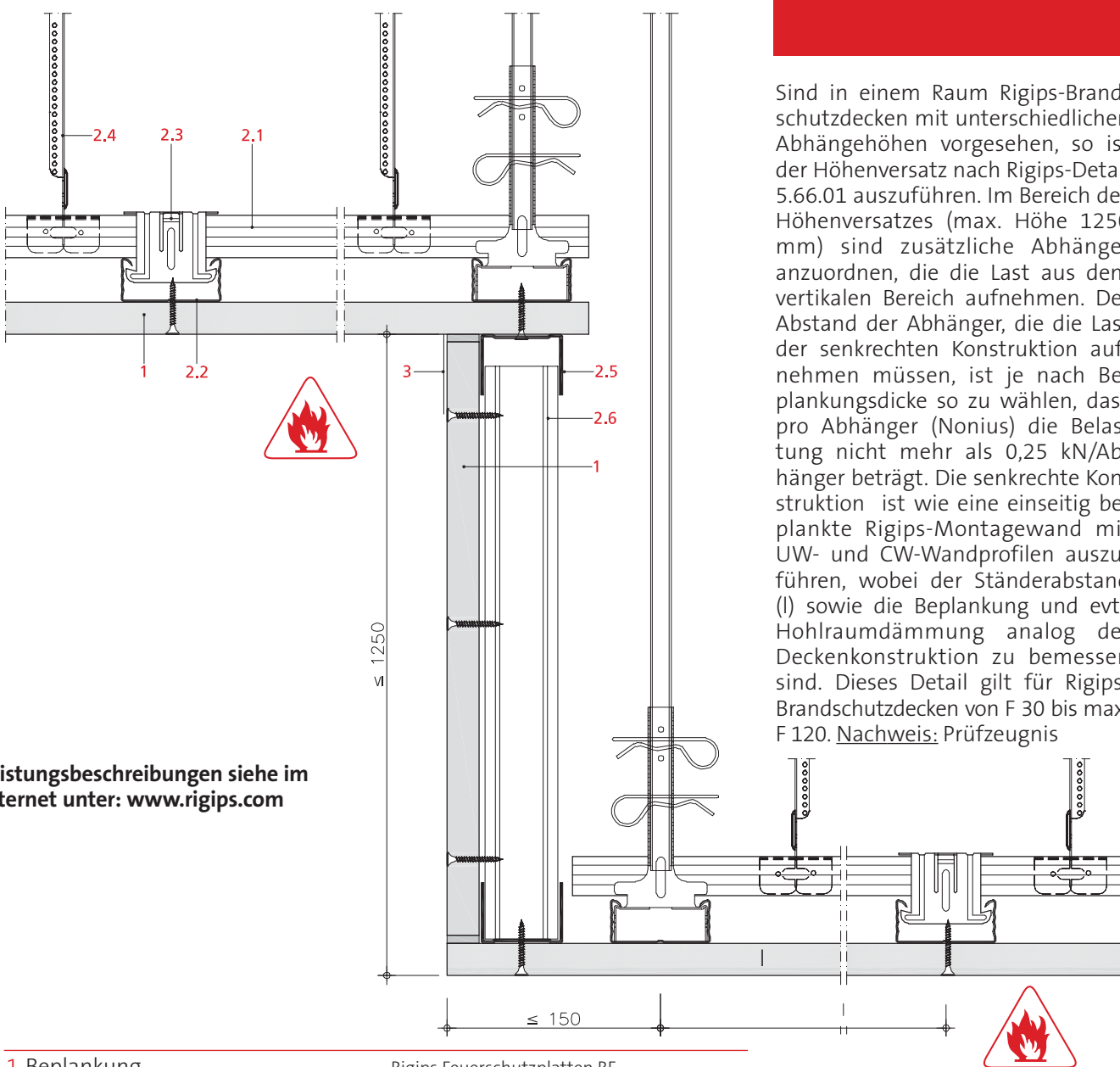
## Höhen- versatz



### 5.66.01

Höhenversatz einer Rigips-Montagedecke, abgehängt, mit Brandschutz-Anforderungen.

### Montagedecken mit Höhenversatz

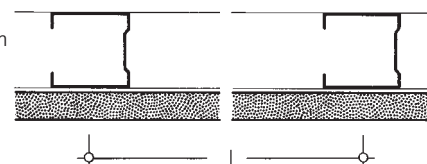


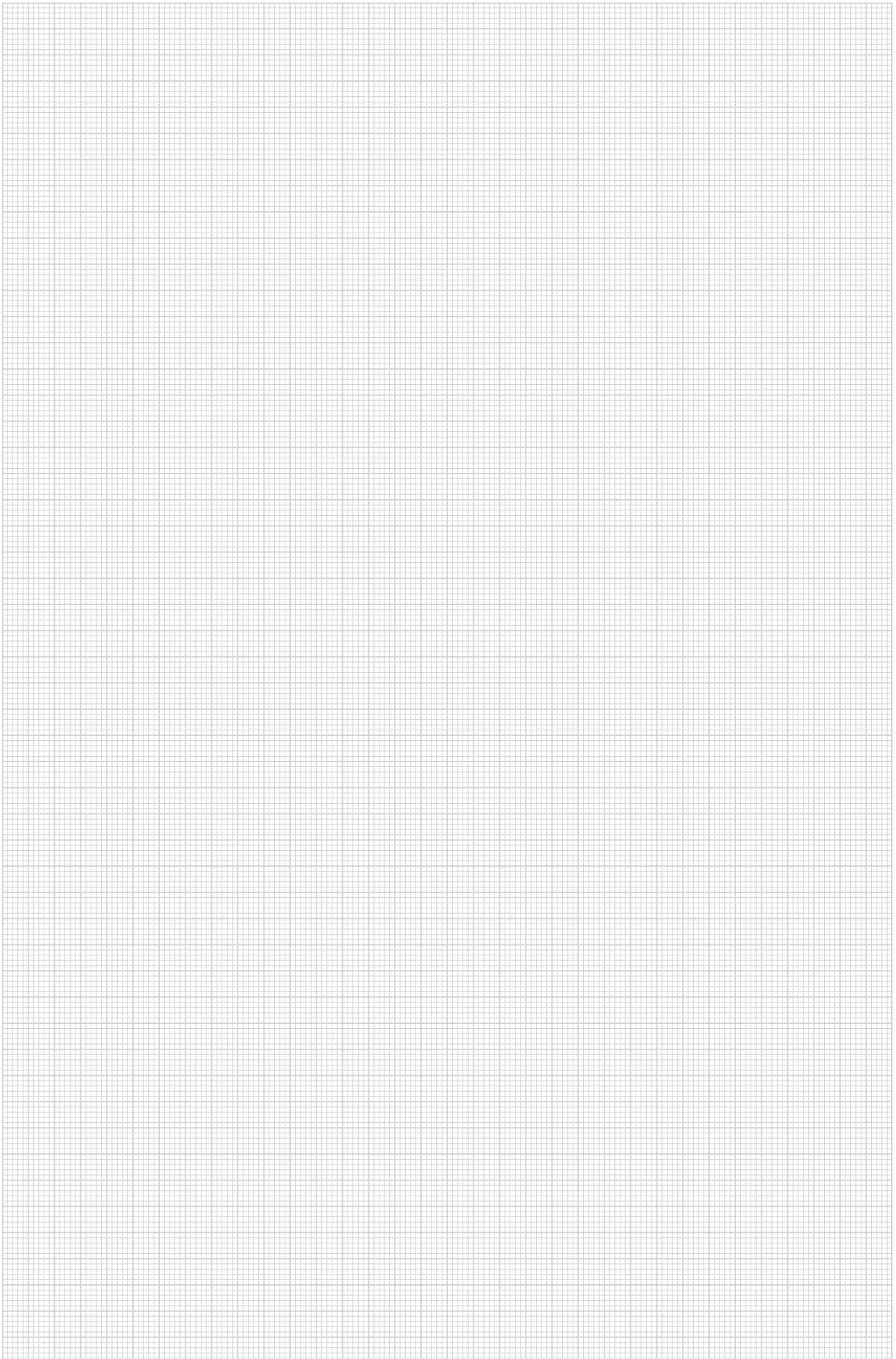
Sind in einem Raum Rigips-Brand-schutzdecken mit unterschiedlichen Abhängehöhen vorgesehen, so ist der Höhenversatz nach Rigips-Detail 5.66.01 auszuführen. Im Bereich des Höhenversatzes (max. Höhe 1250 mm) sind zusätzliche Abhänger anzuordnen, die die Last aus dem vertikalen Bereich aufnehmen. Der Abstand der Abhänger, die die Last der senkrechten Konstruktion aufnehmen müssen, ist je nach Beplankungsdicke so zu wählen, dass pro Abhänger (Nonius) die Belastung nicht mehr als 0,25 kN/Abhänger beträgt. Die senkrechte Konstruktion ist wie eine einseitig beplankte Rigips-Montagewand mit UW- und CW-Wandprofilen auszuführen, wobei der Ständerabstand (l) sowie die Beplankung und evtl. Hohlraumdämmung analog der Deckenkonstruktion zu bemessen sind. Dieses Detail gilt für Rigips-Brand-schutzdecken von F 30 bis max. F 120. Nachweis: Prüfzeugnis

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

- |  |                     |   |
|--|---------------------|---|
| 1 Beplankung                             |                     | Rigips Feuerschutzplatten RF                  |
| 2 Unterkonstruktion                      | 2.1 Tragprofil      | Rigips Deckenprofil CD 60/27-06               |
|  | 2.2 Montageprofil   | Rigips Deckenprofil CD 60/27-06               |
|  | 2.3 Profilverbinder | Rigips Kreuzschnellverbinder                  |
|  | 2.4 Abhänger        | Rigips Schlitzband- oder Nonius Abhängesystem |
|  | 2.5 Anschlussprofil | Rigips Wandprofil UW 50-06                    |
|  | 2.6 Ständerprofil   | Rigips Wandprofil CW 50-06                    |
| 3 Bewehrungsstreifen<br>(im Bedarfsfall) |                     | eingespachtelt                                |

Querschnitt  
der senkrechten Konstruktion.

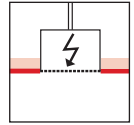




# Montagedecken von Rigips®

## Details

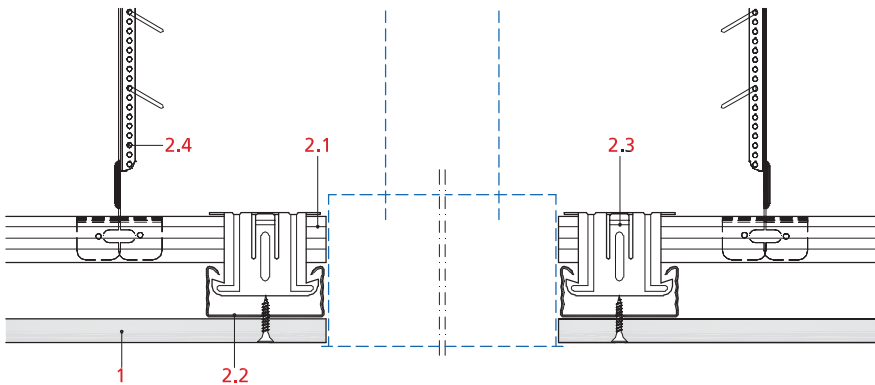
### Einbau von Decken- leuchten



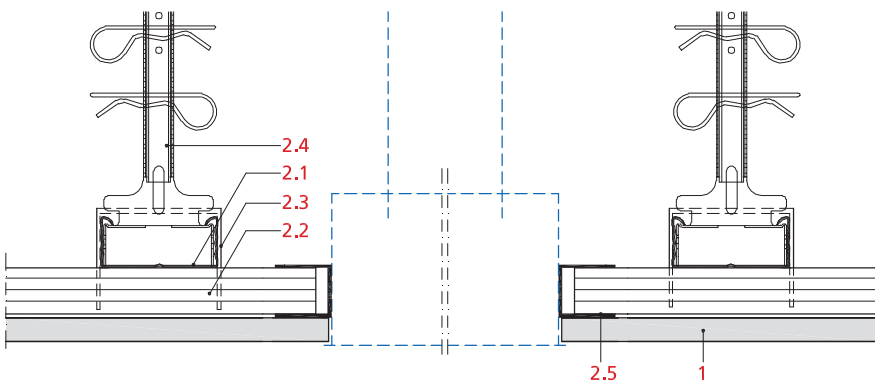
#### 5.70.01

Anlegen einer Deckenöffnung ohne Brandschutz-Anforderungen

Längsschnitt:



Querschnitt:

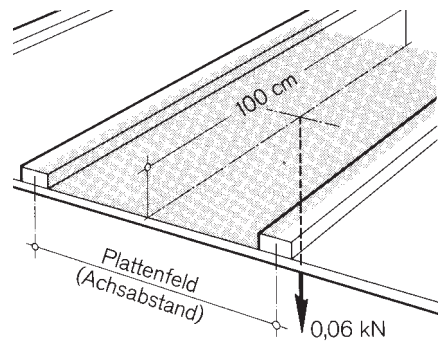


### Einbau von Deckenleuchten in Rigips® Montagedecken

Bei abgehängten Rigips-Montagedecken ohne Brandschutz-Anforderungen können Einbauleuchten jeder Art eingesetzt werden.

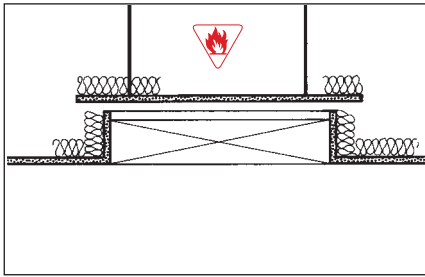
Die Unterkonstruktion der Unterdecke ist ggf. im Leuchtenbereich auszuwechseln und durch zusätzliche Profile zu ergänzen.

Die Befestigung des Leuchtengehäuses erfolgt im Normalfall an der Unterkonstruktion der Montagedecke. Einbauleuchten, die die abgehängte Decke mit mehr als 10 kg pro Befestigungspunkt und 20 kg/m<sup>2</sup> Deckenfläche belasten, sind an der Rohdecke zu befestigen.



1	Bepankung		Rigips Bauplatten RB, $\geq 12,5$ mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Grundprofil	Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
		2.2 Tragprofil	Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
		2.3 Profilverbinder	Rigips Kreuzschnellverbinder
		2.4 Abhänger	
		2.5	Rigips Anschlussprofil UD 28

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)



Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.11.11 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich) erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Die Unterkonstruktion der Unterdecke ist im Leuchtenbereich auszuwechseln. Dabei werden im Bereich der Auswechslung zwei zusätzliche Abhänger angeordnet.

Die Öffnung ist mit einer Laibung aus Rigips Feuerschutzplatten RF, 15 mm, zu versehen, die mit der Decken-Unterkonstruktion verschraubt und in den Ecken durch Wandprofile LWI 60/60-07 verbunden sind. Die obere Abdeckung des Leuchtenkastens besteht aus einer zugeschnittenen Rigips Feuerschutzplatte RF, 15 mm, in den Abmessungen 730 x 730 mm, die mit 4 Bohrungen  $\varnothing$  10 mm im Achsabstand von 500 mm (Randabstand jeweils 115 mm) zu versehen ist. Im Bereich der Lochbohrungen ist mit je einer Gewindestange M 6 x 90 mm an der Oberseite ein Stahlblechwinkel 50 x 50 x 50 x 1,5 mm und an der Unterseite jeweils ein Polystyrol-Würfel 40 x 40 x 35 mm mit Unterlegscheibe  $\varnothing$  30 mm und einer Mutter anzubringen. Die Abdeckung wird mit 4 Abhängern (Schlitzbandeisen) an der Rohdecke befestigt.

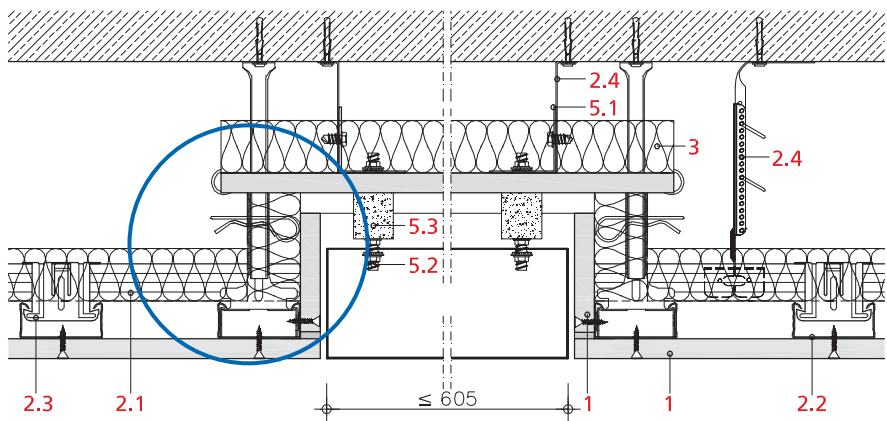
Die Lüftungsöffnung zwischen Laibung und Abdeckung beträgt 15 mm. Im Brandfall legt sich die Abdeckung durch Schmelzen der Polystyrol-Würfel auf die Laibung und schließt den Einbaukasten nach oben ab.

Die Abdeckung des Leuchtenkastens ist wie die Unterdecke vollflächig mit Mineralwolle zu belegen. Die Montage der Einbauleuchte erfolgt mit je einer weiteren Mutter an den 4 Gewindestangen der Abdeckung. Gewicht der Einbauleuchte ca. 10 kg.

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

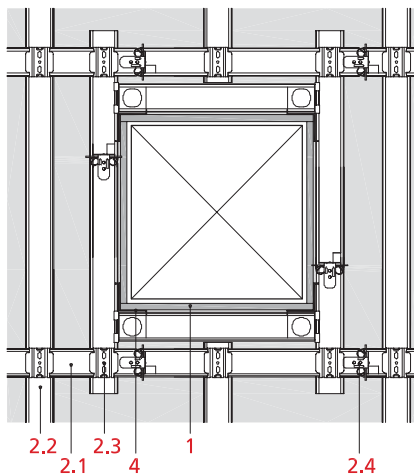
## 5.70.10

Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich).

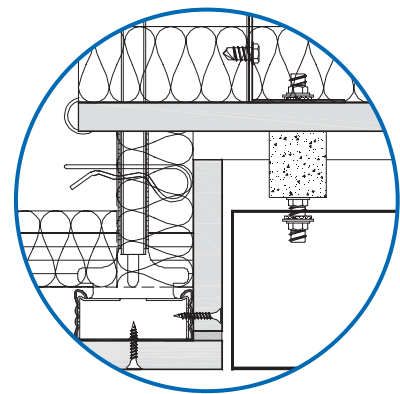


Rigips-Unterdecke nach Rigips-System 4.11.11

Draufsicht Unterkonstruktion:



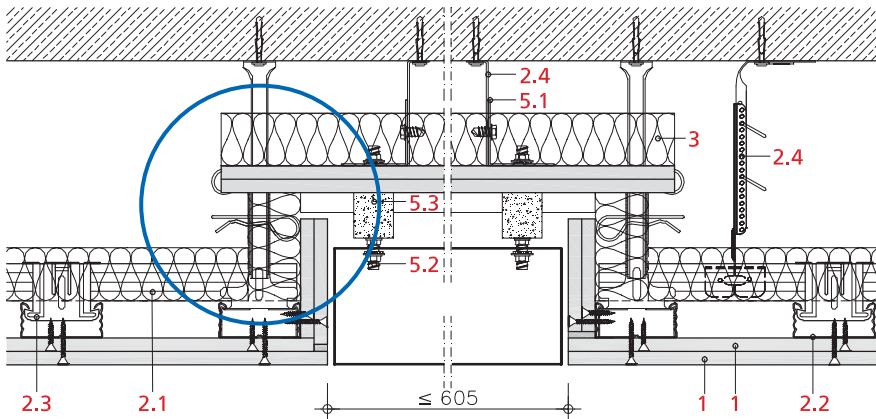
Detail:



1	Beplankung	Rigips Feuerschutzplatten RF, 15 mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Rigips Profilverbinder 2.4 Rigips Abhänger
3	Dämmung	MineralwolleBS 40, 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (Baustoffklasse A1)
4	Innenecke	Wandprofil LWI 60/60-07
5	Abhängung (Leuchte)	5.1 Blechwinkel verz. L 50 x 50 x 50 x 1,5 mm (mit Langloch) 5.2 Gewindestange M 6 x 90 mm 5.3 Polystyrol-Würfel 40 x 40 x 35 mm

## 5.70.11

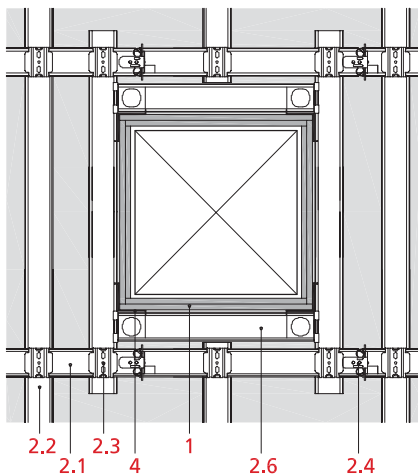
Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite sowie aus dem Zwischendeckenbereich).



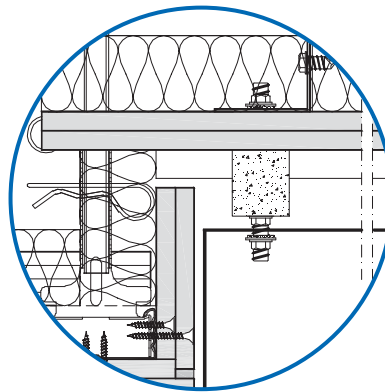
Rigips-Unterdecke nach Rigips-Systemen 4.10.13 / 4.11.12

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

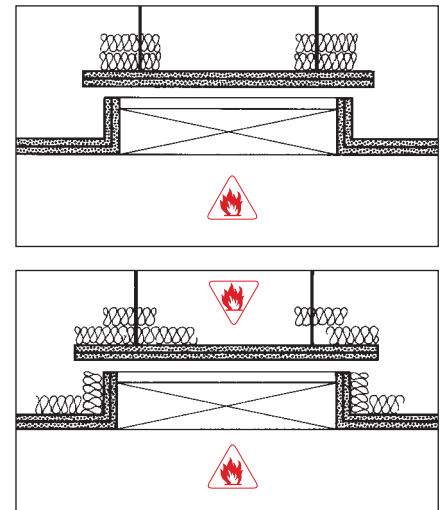
Draufsicht Unterkonstruktion:



Detail:



1	Bepankung	Rigips Feuerschutzplatten RF, 12,5 mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 2.2 Montageprofil Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06 2.3 Rigips Profilverbinder 2.4 Rigips Abhänger 2.6 Auswechslung Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
3	Dämmung	Mineralwolle BS 40, 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1)
4	Innenecke	Wandprofil LWI 60/60-07
5	Abhängung (Leuchte)	5.1 Blechwinkel verz. L 50 x 50 x 50 x 1,0 mm (mit Langloch) 5.2 Gewindestange M 6 x 100 mm 5.3 Polystyrol-Würfel 40 x 40 x 35 mm

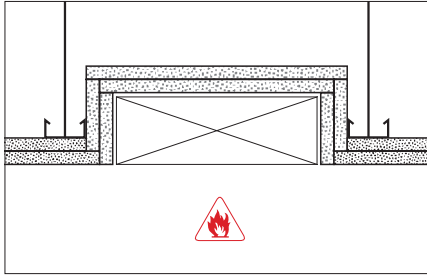


Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.13 (Brandbeanspruchung von der Raumseite) sowie in die Brandschutzdecke 4.11.12 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich oder von der Raumseite) erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Im Leuchtenbereich ist die Unterkonstruktion der Unterdecke auszuwechseln. Die Öffnung ist mit einer Laibung aus Rigips Feuerschutzplatten RF, 2 x 12,5 mm, zu versehen, die mit der Decken-Unterkonstruktion verschraubt und in den Ecken durch Wandprofile LWI 60/60-07 verbunden ist.

Die obere Abdeckung des Leuchtenkastens besteht aus Rigips Feuerschutzplatten RF, 2 x 12,5 mm, in den Abmessungen 750 x 750 mm, die mit 4 Lochbohrungen  $\varnothing$  10 mm im Achsabstand von 500 mm (Randabstand 125 mm) zu versehen sind.

Im Bereich der Lochbohrungen ist mit je einer Gewindestange M 6 x 100 mm an der Oberseite ein Stahlblechwinkel 50 x 50 x 50 x 1,0 mm und an der Unterseite jeweils ein Polystyrol-Würfel 40 x 40 x 35 mm mit Unterlegscheibe  $\varnothing$  30 mm und einer Mutter anzubringen. Die Abdeckung wird mit 4 Abhängern (Schlitzbandeisen) an der Rohdecke befestigt. Die Abhänger sind 80 mm hoch mit je ca. 120 x 120 mm großen Mineralwolleplatten zu ummanteln. Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich ist zusätzlich die Rückseite der Abdeckung mit Mineralwolle BS 40, 40 mm dick, zu bekleben. Die Lüftungsöffnung zwischen Laibung und Abdeckung beträgt 15 mm. Im Brandfall legt sich die Abdeckung durch Schmelzen der Polystyrol-Würfel auf die Laibung und schließt den Einbaukasten nach oben ab. Die Montage der Einbauleuchte erfolgt mit je einer weiteren Mutter an den 4 Gewindestangen der Abdeckung. Gewicht der Einbauleuchte ca. 10 kg.

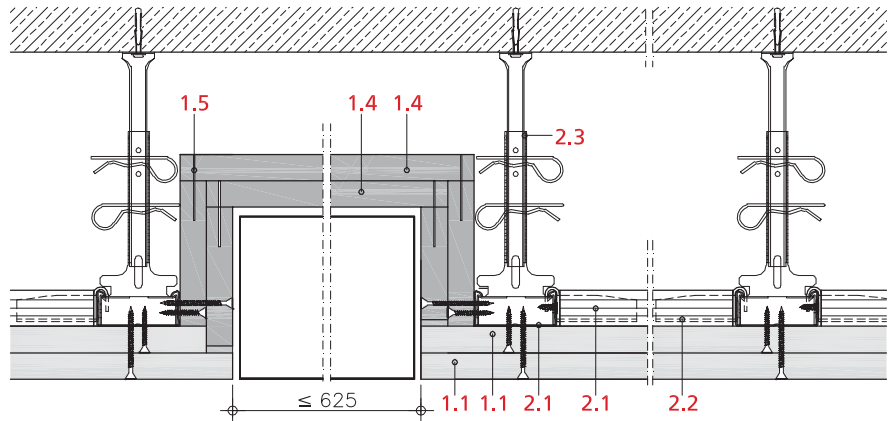


Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite) erfolgt nach Detail 5.70.12. Im Leuchtenbereich ist die Unterkonstruktion der Unterdecke auszuwechseln. Die Öffnung ist mit 2 x Ridurit 20 Feuerschutzplatten zu umkleiden. Weitere konstruktive Hinweise siehe Prüfzeugnis.

- 1.1 Rigips Wohnbauplatte 20
- 1.4 Ridurit 20 Feuerschutzplatte
- 1.5 Stahldrahtklammern 50/11,2/1,53
- 2.1 Rigips Deckenprofil CD 60/27 - 06
- 2.2 Rigips Sicherheitsquerverbinder
- 2.3 Rigips Nonius Abhängesystem

## 5.70.12

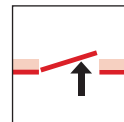
Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite).



Rigips-Unterdecke nach Rigips-System 4.10.30

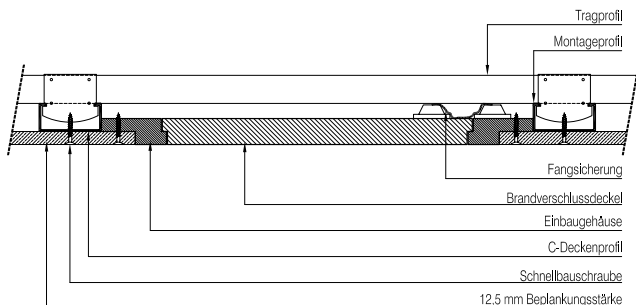
Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

## Revisions- öffnungen und Revisions- klappen in Rigips-Unterdecken

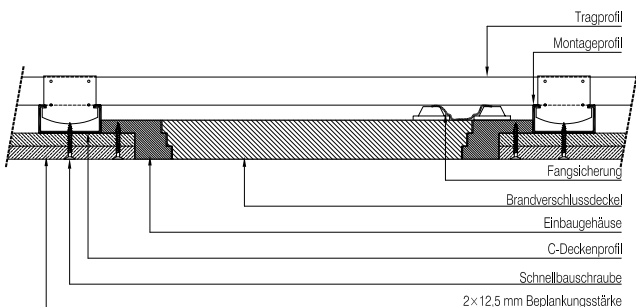


### 5.75.01

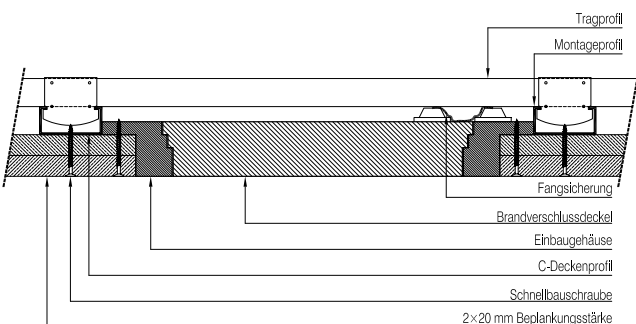
Deckenrevisionsöffnung FireRev eco F 0 ab 12,5 mm Deckenstärke



Deckenrevisionsöffnung FireRev eco F 30 ab 25 mm Deckenstärke



Deckenrevisionsöffnung FireRev eco F 90 ab 40 mm Deckenstärke



### Vorteile FireRev eco

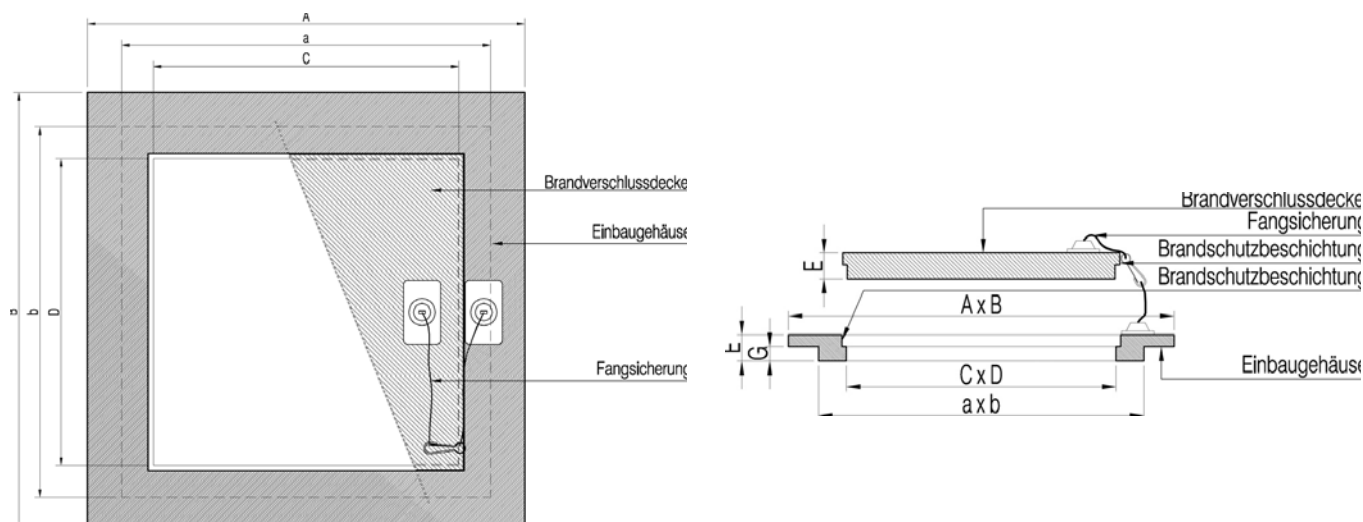
- Brandbelastung beidseitig geprüft
- Materialgleichheit von Einbaurahmen und optischer Verkleidung (ohne sichtbaren Metallrahmen)
- Rauch-, Luft- und Staubdicht Aufgrund der gestuften Ausführung
- Luft- und Körperschallreduktion Durch die kompakte Bauweise wird der Schalldämmwert der Deckenkonstruktion nicht beeinträchtigt
- Geringe Einbautiefe
- Einfache Montage durch überlappenden Einbaurahmen ohne Verspachteln, ohne Grundierung
- Sondergrößen Bis zu 800x800mm geprüft
- Sonderformen Alles ist möglich. Rechteck, Oval, Trapez...
- Oberflächenbeschichtung Keine Probleme mit nicht-haftenden Farben
- Feuchtigkeitsunempfindlich Keine korrosiven Metallteile enthalten
- Baubiologisch unbedenklich laut Institut für Baubiologie Rosenheim

### Standardgrößen

- 200 x 200mm bis 600 x 600mm

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

## 5.75.01



## FireRev eco D F90-EI90 ab 40mm Deckenstärke

Deckenstärke F90 [G] 40 mm Type: REV/ECO-D/F90-40/...		Deckenstärke F90 [G] 45,0 mm Type: REV/ECO-D/F90-45/...		Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Einbaumasse [a x b][mm]
Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]	Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]			
180 x 180	52,5	180 x 180	57,5	200 x 200	315 x 315	250 x 250
280 x 280	52,5	280 x 280	57,5	300 x 300	415 x 415	350 x 350
380 x 380	52,5	380 x 380	57,5	400 x 400	515 x 515	450 x 450
480 x 480	55	480 x 480	60	500 x 500	615 x 615	550 x 550
580 x 580	55	580 x 580	60	600 x 600	715 x 715	650 x 650
680 x 680	55	680 x 680	60	700 x 700	815 x 815	750 x 750
780 x 780	55	780 x 780	60	800 x 800	915 x 915	850 x 850

## FireRev eco D F30-EI30 ab 25mm Deckenstärke

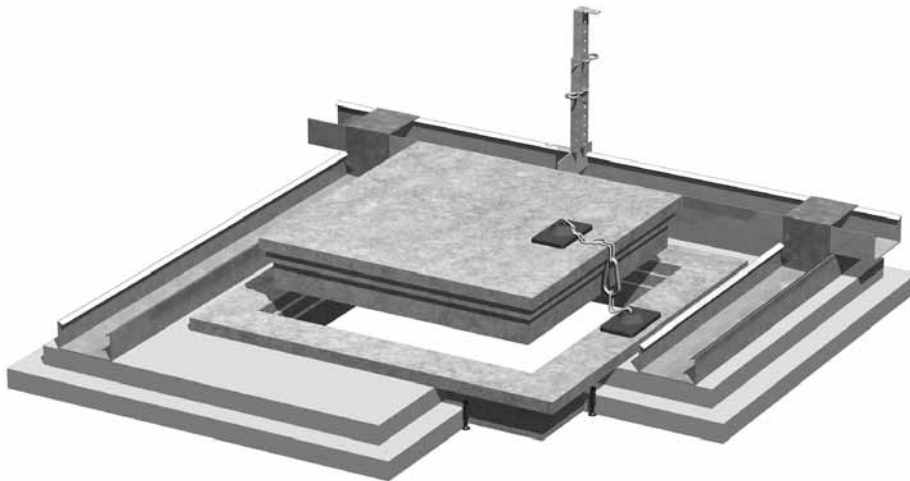
Deckenstärke F30 [G] 15 mm Type: REV/ECO-D/F30-15/...		Deckenstärke F30 [G] 25 mm Type: REV/ECO-D/F30-25/...		Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Einbaumasse [a x b][mm]
Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]	Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]			
190 x 190	27,5	180 x 180	37,5	200 x 200	315 x 315	250 x 250
290 x 290	27,5	280 x 280	37,5	300 x 300	415 x 415	350 x 350
390 x 390	27,5	380 x 380	37,5	400 x 400	515 x 515	450 x 450
490 x 490	30	480 x 480	40	500 x 500	615 x 615	550 x 550
590 x 590	30	580 x 580	40	600 x 600	715 x 715	650 x 650
690 x 690	30	680 x 680	40	700 x 700	815 x 815	750 x 750
790 x 790	30	780 x 780	40	800 x 800	915 x 915	850 x 850

## FireRev eco D F0 ab 12,5mm Deckenstärke

Deckenstärke F0 [G] 12,5 mm Type: REV/ECO-D/F0-12/...		Deckenstärke F0 [G] 15,0 mm Type: REV/ECO-D/F0-15/...		Deckenstärke F0 [G] 25,0 mm Type: REV/ECO-D/F0-25/...		Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Einbaumasse [a x b][mm]
Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]	Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]	Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]			
190 x 190	25	190 x 190	27,5	180 x 180	37,5	200 x 200	315 x 315	250 x 250
290 x 290	25	290 x 290	27,5	280 x 280	37,5	300 x 300	415 x 415	350 x 350
390 x 390	25	390 x 390	27,5	380 x 380	37,5	400 x 400	515 x 515	450 x 450
490 x 490	25	490 x 490	27,5	480 x 480	37,5	500 x 500	615 x 615	550 x 550
590 x 590	25	590 x 590	27,5	580 x 580	37,5	600 x 600	715 x 715	650 x 650
690 x 690	25	690 x 690	27,5	680 x 680	37,5	700 x 700	815 x 815	750 x 750
790 x 790	25	790 x 790	27,5	780 x 780	37,5	800 x 800	915 x 915	850 x 850

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

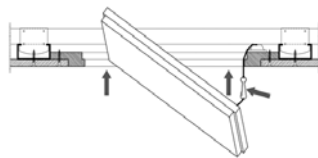
## 5.75.01

Produkt-  
beschreibung  
FireRev eco**Schritt 1**

Decke mit der Öffnung laut Trockenbau-richtlinien herstellen. Den Rahmen der Revisionstür positionieren u. mit Schrauben an den Platten befestigen.

**Schritt 2**

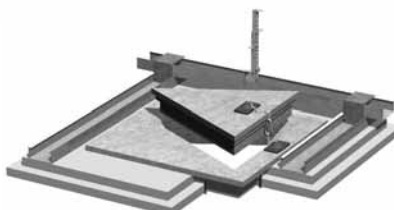
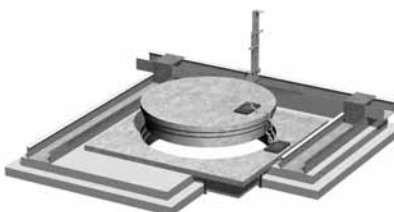
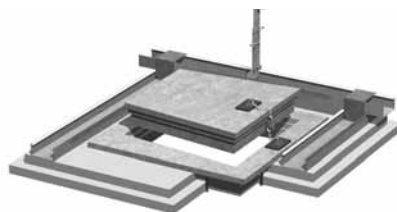
Deckel sichern und einsetzen

**Schritt 3**

Bewehrungsstreifen einlegen, Spachtelarbeiten durchführen.



## Sonderformen auf Anfrage



Die FIREREV eco Revisionsöffnungen bestehen aus einem gestuften Einbaugehäuse und einem gestuften Brandverschlussdeckel mit Fangsicherung. Beide Teile werden aus Gipsfaserplatten hergestellt. Um Risse aufgrund möglicher Materialspannungen zu vermeiden, wurde gänzlich auf die Verwendung von Metallteilen verzichtet. Somit ist eine homogene Unterdeckenkonstruktion gewährleistet und Korrosion ausgeschlossen.

Das Prinzip der Serie FIREREV eco ist einfach. Ist der Deckel zu ist der Brandschutz gegeben. Dies ist mit einem Blick kontrollierbar, da der Brandverschluss gleichzeitig die optische Verkleidung bildet. Die minimalen Spaltmaße machen die Revisionsöffnung fast unsichtbar. Sie sind ohne Spezialwerkzeuge einfach und baustellengerecht zu montieren. Die FIREREV eco Produkte garantieren optimale Schallwerte und beeinträchtigen nicht den ursprünglichen Schallwert der Deckenkonstruktion. Sie sind von beiden Seiten brandschutztechnisch geprüft und zusätzlich rauch-, luft- und staubdicht. Sie können bedenkenlos in Sanitärräume eingesetzt werden und bieten ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

## Vorteile FireRev Duo

- Brandbelastung beidseitig geprüft
- Rauch-, Luft- und Staubdicht  
Aufgrund der gestuften Ausführung
- Luft- und Körperschallreduktion durch die kompakte Bauweise wird der Schalldämmwert der Deckenkonstruktion nicht beeinträchtigt
- Geringe Einbautiefe
- Einfache Montage ohne Spezialwerkzeuge
- Sondergrößen  
Bis zu 800 x 800mm geprüft
- ab 40mm Deckenstärke geprüft  
Einsetzbar für Brandschutzdecken ab 40mm
- Feuchtigkeitsunempfindlich  
Für Sanitärräume geeignet.

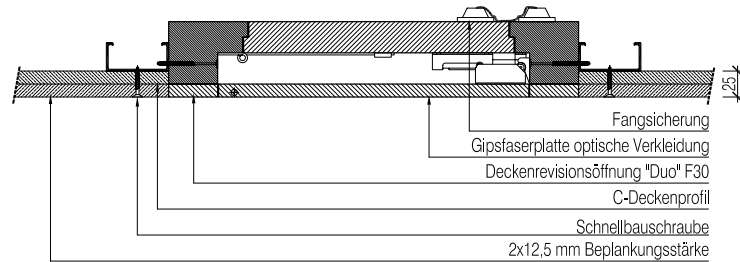
## Standardgrößen

- 200 x 200mm bis 600 x 600mm

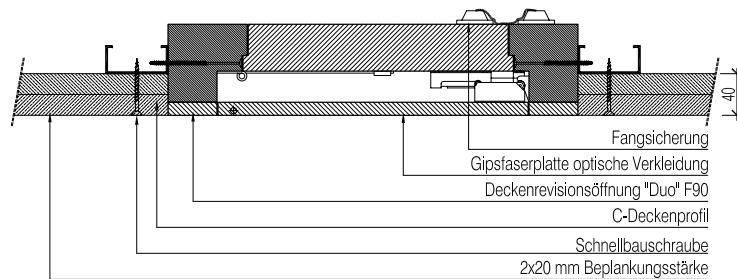
## 5.75.02

Einbau einer Revisionsklappe FIREREV Duo in Rigips-Unterdecken.

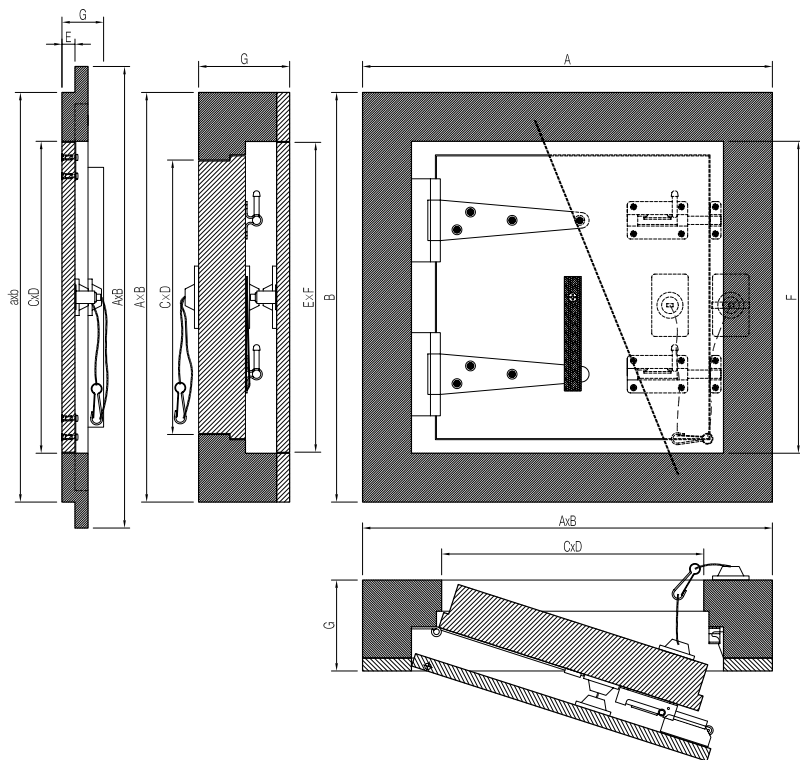
Revisionsöffnung FireRev Duo F 30 ab 25 mm Deckenstärke



Revisionsöffnung FireRev Duo F 90 ab 40 mm Deckenstärke



5.75.02



**FireRev duo DE/GPS-F90-EI90 ab 40mm Deckenstärke**

Type	Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Durchreiche [C x D][mm]	Opt. Verkleidung [E x F][mm]	Bautiefe [G][mm]
REV/Duo-DE/GPS-F90/2020	200 x 200	294 x 294	152 x 162	200 x 200	87,5
REV/Duo-DE/GPS-F90/3030	300 x 300	394 x 394	252 x 262	300 x 300	87,5
REV/Duo-DE/GPS-F90/4040	400 x 400	494 x 494	352 x 362	400 x 400	87,5
REV/Duo-DE/GPS-F90/5050	500 x 500	594 x 594	452 x 462	500 x 500	87,5
REV/Duo-DE/GPS-F90/6060	600 x 600	694 x 694	552 x 562	600 x 600	87,5

**FireRev duo DE/GPS-F30 ab 15mm Deckenstärke**

Type	Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Durchreiche [C x D][mm]	Opt. Verkleidung [E x F][mm]	Bautiefe [G][mm]
REV/Duo-DE/GPS-F30/2020	200 x 200	294 x 294	152 x 162	200 x 200	72,5
REV/Duo-DE/GPS-F30/3030	300 x 300	394 x 394	252 x 262	300 x 300	72,5
REV/Duo-DE/GPS-F30/4040	400 x 400	494 x 494	352 x 362	400 x 400	72,5
REV/Duo-DE/GPS-F30/5050	500 x 500	594 x 594	452 x 462	500 x 500	72,5
REV/Duo-DE/GPS-F30/6060	600 x 600	694 x 694	552 x 562	600 x 600	72,5

**FireRev duo DE/GPS-F0 ab 12,5mm Deckenstärke**

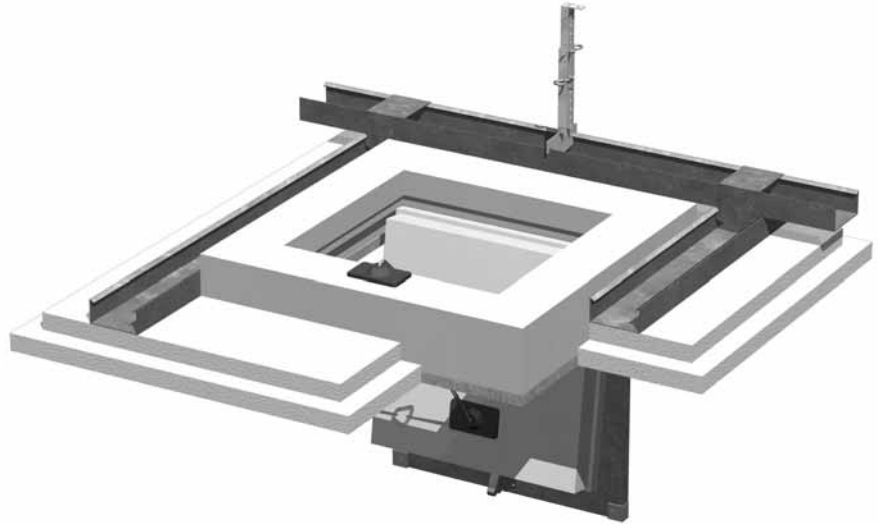
Deckenstärke F0 [G] 12,5 mm Type: REV/Duo-DE/GPS-F0-12/...		Deckenstärke F0 [G] 15 mm Type: REV/Duo-DE/GPS-F0-15/...		Nenngröße [mm x mm]	Aussenmasse [A x B][mm]	Einbaumasse [a x b][mm]
Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]	Durchreiche [C x D] [mm]	Bautiefe [E] [mm]			
200 x 200	37,5	200 x 200	40	200 x 200	344 x 344	294 x 294
300 x 300	37,5	300 x 300	40	300 x 300	444 x 444	394 x 394
400 x 400	37,5	400 x 400	40	400 x 400	544 x 544	494 x 494
500 x 500	37,5	500 x 500	40	500 x 500	644 x 644	594 x 594
600 x 600	37,5	600 x 600	40	600 x 600	744 x 744	694 x 694

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

## Produkt- beschreibung

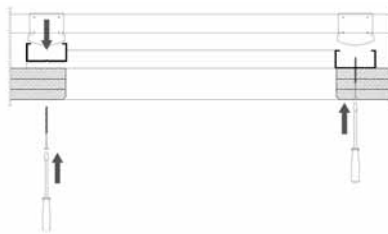
Die FIREREV duo Revisionsöffnungen bestehen aus einem gestuften Einbaugehäuse und einem gestuften Brandverschlussdeckel mit Fangsicherung. Die optische Verkleidung ist mit einer 12,5mm starken, gegen Feuchtigkeit imprägnierten, Gipskartonplatte versehen und wird mit Schnappverschlüssen geöffnet. Es wurde gänzlich auf Metallteile verzichtet um Korrosion auszuschließen. Sie sind ohne Spezialwerkzeuge einfach und baustellengerecht zu montieren. Die FIREREV duo Produkte garantieren optimale Schallwerte und beeinträchtigen nicht den ursprünglichen Schallwert der Deckenkonstruktion. Sie sind von beiden Seiten brandschutztechnisch geprüft und zusätzlich rauch-, luft- und staubdicht. Sie können bedenkenlos in Sanitärräume eingesetzt werden und bieten ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

## 5.75.02



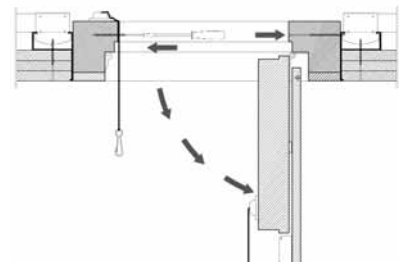
### Schritt 1

Decke herstellen und umlaufend CD-Profil befestigen.



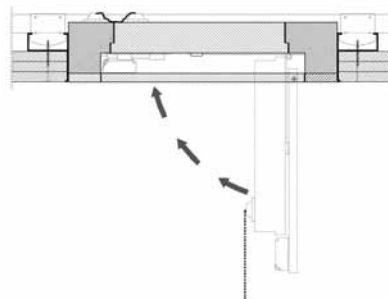
### Schritt 2

Brandverschluss öffnen und den Einbaurahmen am CD-Profil befestigen



### Schritt 3

Brandverschluss schliessen



Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Zentrale  
Unterkainisch 24  
A-8990 Bad Aussee  
Tel. 03622-505-0  
Fax 03622-505-430

[www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Marketing und Verkauf  
Bräuhausgasse 3-5  
A-1050 Wien  
Tel. 01-6162980-0  
Fax 01-6162979

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Werk Puchberg  
Wr. Neustädter Str. 63  
A-2734 Puchberg  
Tel. 02636-2203-0  
Fax 02636-2203-625

Saint-Gobain Rigips Austria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firmensitz: Bad Aussee

Druckfehler und tech.  
Änderungen vorbehalten.